

die Gottesgelehrten von selbst die ganze Schrift zu lesen
Verlangen tragen werden.

Leipzig.

Georg Wilh. Pouillard hat nachfolgende Schrift in 5 Bogen in 4. geliefert: Epistola ad Emin. Angel. Mar. Quirinum, qua, de Religione Lutherana Romanensibus ad eandem accessuris, sua præstantia, amabili, differit Jo. Rud. Kieslingius, S. S. Theolog. D. & P. P. Ord. Mens. Febr. MDCCCLIII. Der durch seinen Briefwechsel mit des Hn. Cardin. Quirini Eminence sattsam bekannte Herr Doctor Kiesling, in Leipzig, hat sich aus zweyen Ursachen zu dieser neuen Arbeit genöthiget gesehen. Die eine ist, daß der Herr Card. Quirini in seiner Epistola Hortatoria ad Francisc. Rothfischerum ad Protestantem Transfugam, data V. Sextil. MDCCCLII. den letzten Brief des Herrn Verf. vom Jahre 1751 angegriffen hat, und den Card. Contarenum nochmals außer Verdacht setzen wollen, daß er die Lehre von der Rechtfertigung eines Menschen vor Gott, nicht nach dem Sinne der Lutheraner, sondern nach den Lehrsätzen der römischen Kirche vorgetragen habe. Die andere Ursache solches Schreibens ist der Uebergang des Hn. Prof. Rothfischers, welchen der Herr Cardinal Quirini der Wolfischen Philosophie lediglich beygelegt. In dem ersten Theile dieses Briefes widerlegt Herr Dr. Kiesling hochgedachte Eminence aus dem eigenhändigen Schreiben des Contareni, und zeigt, daß er niemals die Meynung der Thomisten und Scotisten, daß gute Werke bey Gott verdienstlich wären, angenommen, vielmehr diese Väter der Finsterniß widerleget, und ausdrücklich gelehret habe, daß diese Meynung der Thomisten zwar einen Schein habe, aber den Lehrsätzen der heiligen Schrift ganz entgegen sey; indem zwischen Gott und Menschen kein Verdienst statt finde, da der Mensch, als ein Geschöpfe Gottes, noch mehr verbunden sey Gott zu dienen, als ein Knecht seinem Herrn, oder ein Sohn seinem Vater, ohne sich dißfalls eines Verdienstes zu rühmen. Welchen Satz der Contarenius mit dem Exempel kleiner Kinder erweist, welche gleich nach der Taufe sterben, und gerecht und selig sind, ohne ein einziges gutes Werk